

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus  
**Herausgeber:** Bernisches Statistisches Bureau  
**Band:** - (1910)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Die Volksabstimmungen von 1905-1909  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850303>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 1. Die Volksabstimmungen von 1905—1909.

## Erläuternder Bericht.

Im Rahmen des Pensums «politische Statistik», wie solche je-  
weilen im Arbeitsprogramm des kant. statistischen Bureaus u. a.  
auch Erwähnung findet, gelangten von früher her die Ergebnisse  
der Volksabstimmungen (eidg. und kantonale) periodisch zur Dar-  
stellung; insbesondere geschah dies in Liefg. II, Jahrg. 1897 der  
«Mitteilungen», worin sämtliche Volksabstimmungen seit Einfüh-  
rung des Referendums behandelt wurden. Die letzte sachbezüg-  
liche Bearbeitung erschien in Liefg. I, Jahrg. 1905 unserer «Mit-  
teilungen und erstreckte sich auf die Zeit von 1900 bis Mitte 1905.  
Die neue Zusammenstellung beschlägt nun die Zeit von Mitte 1905  
bis Ende 1909. Zur Orientierung in Bezug auf die Grundlagen  
resp. die Benutzung des Materials verweisen wir auf die einleitenden  
Berichte zu den frühern in den obenerwähnten Lieferungen erschie-  
nenen Arbeiten. Es mag hier vorläufig noch bemerkt werden, dass  
die offiziellen Resultate, wie sie im Tagblatt des Grossen Rates je-  
weilen nach Entgegennahme und Genehmigung derselben durch  
letztgenannte Behörde veröffentlicht werden, hie und da noch einige  
Korrekturen erfahren, indem rechnerische Irrtümer, die sich bei  
unserer Nachprüfung in den Originalzusammenstellungen der Ab-  
stimmungsprotokolle etwa ergeben und im Drange der Geschäfte  
nicht immer vermeidbar sind, von uns berichtigt werden müssen.  
Eine Ergänzung oder Erweiterung der im Tagblatt des Grossen  
Rates veröffentlichten Abstimmungsergebnisse findet in unsern  
Darstellungen jeweilen auch insofern statt, als wir auf die Stimm-  
beteiligung gebührend Gewicht legen und daher für den Nachweis  
derselben eine besondere Rubrik eröffneten. Der Staatskanzlei  
sprechen wir für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie uns das Ori-  
ginalmaterial zur Verfügung stellte, neuerdings unsern besten  
Dank aus.

In der unserer Berichterstattung zu Grunde liegenden Zeit-  
periode von Mitte 1905 bis Ende 1909 wurden im ganzen 28 Vor-  
lagen, wovon 23 kantonale und 5 eidgenössische, der Volksabstimm-

ung unterbreitet, zu welchem Behufe die Bürger 13 Mal oder durchschnittlich drei Mal per Jahr zur Urne gerufen wurden, wobei freilich die Urnengänge für Wahlen in die eidg. oder kant. Behörden nicht inbegriffen sind. Die gesetzlichen Grundlagen für die Ausübung der Volksrechte sind in Art. 3 bis 9 der Staatsverfassung vom 4. Juni 1893, im Gesetz über die Volksabstimmungen und öffentlichen Wahlen vom 29. Oktober 1899, im Dekret über das Verfahren bei Volksabstimmungen und Volkswahlen vom 22. November 1904, sowie in der Verordnung über die bezüglichlichen Obliegenheiten der Gemeinderäte vom 15. Juli 1905 enthalten. Die Zahl der Stimmberechtigten ist von 131,194 vom Anfang auf 139,446 am Ende des Berichtszeitraums, also um 8252 gestiegen; der Umstand, dass dieselbe bei eidg. Abstimmungen sich in der Regel um 1000 bis 2000 höher stellt, als bei kantonalen, erscheint im Hinblick auf die gesetzlichen Vorschriften betr. Aufenthalt und Niederlassungsdauer nicht auffallend, wohl aber der zeitweilige Rückgang der Stimmberechtigten bei kantonalen Abstimmungen; so z. B. betrug die Zahl derselben bei der Abstimmung vom 3. November 1907: 138,064, bei derjenigen vom 23. Februar 1908 dagegen nur 137,945 und 17. Mai 1908: 137,540; ferner wurden bei der Abstimmung vom 31. Januar 1909 139,138, bei derjenigen vom 27. Juni 1909 dagegen wieder nur 138,649 festgestellt. Es lassen diese numerischen Schwankungen innerhalb eines oder des gleichen Jahres entweder auf bevölkerungsverschiebende Ursachen wirtschaftlicher Natur oder aber auf Unregelmässigkeiten in der Führung der Stimmregister schliessen.

Die Beteiligung an den Abstimmungen hat sich gegen früher neuerdings erheblich verschlechtert. Die höchste rief die eidg. Militärorganisation (3. November 1907) hervor und betrug 71,6%, die niedrigste wiesen die Gesetze über die Organisation der Gerichtsbehörden und betr. das Notariat (31. Januar 1909) mit 22,7% auf; die wirkliche Durchschnittsbeteiligung beziffert sich auf 49,542==36,2% gegen 42% in der frühern Zeitperiode. Bei dieser Berechnung ist nämlich die Zahl der Stimmenden für jeden Abstimmungstag richtigerweise nur einmal und zwar das Mittel in Betracht gezogen, während bei dem frühern Verfahren die Zahl der Stimmenden bei jeder Vorlage in Betracht fielen; nach dem letztern Modus ergab die Rechnung eine mittlere Beteiligung von 45 in der frühern und 40,9 in der letzten Periode. Unzweifelhaft ist aber die neue

Berechnung die einzig richtige und wir haben daher das bei derselben eingeschlagene Verfahren im Interesse des Vergleichs auch auf die frühern Perioden angewandt, wonach sich folgende Stimmbeteiligung ergibt:

Pro 1869—1879	= 49,6%
« 1880—1889	= (46,4)%
« 1890—1899	= 47,2%
« 1900—1905	= 41,9%
« 1905—1909	= 36,2%.

In der Periode von 1880—1889 waren die ungültigen und leeren Stimmzettel bei mehr als der Hälfte der Abstimmungen in den Zusammenstellungen der Staatskanzlei und vermutlich schon in den Abstimmungsprotokollen der politischen Versammlungen nicht vorgemerkt, so dass die daherige Beteiligungsziffer füglich um 3—4% höher, also wie pro 1869—1879 auf ca. 49—50% veranschlagt werden kann; der Rückgang datiert somit erst seit den 1890er Jahren.

Die Stimmbeteiligung ist auch in den einzelnen Amtsbezirken und Landesteilen eine verschiedene. Im Jura (Nordkreis), im Obergeraargau und Seeland ist die Beteiligung erheblich stärker, als im Mittelland und Emmenthal; die stärkste und zwar fast immer konstante Stimmbeteiligung weist das Amt Pruntrut auf, dann folgen Wangen und Büren etc.; die schwächste Beteiligung (also nicht etwa nur die absolute, sondern relative) finden wir dagegen in den Aemtern Schwarzenburg und Saanen.

In Bezug auf die Resultate der Abstimmungen ist zu bemerken, dass sich der Souverän in der letzten Berichtsperiode im Vergleich zu der frühern sehr willfährig zeigte, indem von den 28 Vorlagen nur 4 = 14,3% verworfen wurden, während das Verhältnis der verwerfenden Verdikte früher 38% und noch in der vorletzten Periode von 1900—1905 33% der sämtlichen Vorlagen betrug. Die Verwerfung betrug in der letzten Periode 50,7—53,1%, nur auf eine Vorlage (Ergänzung des Arbeiterinnenschutzgesetzes) fiel eine erheblich grössere Zahl verwerfender Stimmen, nämlich 62,5%. Die Annahme von 24 Vorlagen erfolgte mit einer Stimmenzahl von 44,3—82,1%. Auffallend erscheint die grosse Zahl der ungültigen und leeren Stimmen, welche bei 5 Vorlagen bei der Abstimmung



vom 3. November 1907 abgegeben wurden, nämlich 20—26%, während sonst bei den übrigen Abstimmungen nur 1—7% leere oder ungültige Stimmen abgegeben wurden. Die grösste Stimmenzahl vereinigten die Annehmenden auf das Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus (mit 48,891) und auf dasjenige betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege (48,583), während das Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden nur mit 16,727 und dasjenige über die Bereinigung der Grundbücher nur mit 17,259 angenommen wurde. Mit der höchsten relativen Stimmenzahl gelangten zur Annahme das Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und die Erweiterung der Irrenpflege 82,1%, der Bundesbeschluss betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte mit 77,1% und das Volksbegehren zur Einführung der Wahl des Regierungsrates durch das Volk (76,7% der Stimmentenden). Am häufigsten wurden die Vorlagen verworfen in den jurassischen Amtsbezirken Pruntrut (15), Delsberg (11), Münster (11), Freibergen (10); ausserdem stehen in der Verwerfungstendenz voran Schwarzenburg (14), Nidarsimmenthal (12) und Oberhasle (10).

Eine grössere Stimmbeteiligung bringen in der Regel die Wahlen mit sich, wo es sich um persönliche Interessen handelt, durch welche die Leidenschaften in viel stärkerem Masse angefacht zu werden pflegen. Bei den Regierungsrats- und Grossratswahlen vom 8. Mai 1910 wurden z. B. 57,1% (80,123 Teilnehmer) erzielt; dazu ist zu bemerken, dass sich an diesem Wahltage 3742 Wähler aus unerklärlichen Gründen ihrer Stimmabgabe enthalten hatten, indem sich bei dem gleichzeitig zur Abstimmung gelangten 30 Millionen-Staatsanleihen im ganzen 76,381 Wähler, also 54,4% beteiligten.

Die Ausübung des Stimm- oder Wahlrechts hängt auch einigermassen vom Abstimmungs- und Wahlverfahren ab; es sollte daher unbedingt für eine möglichst korrekte und ungehinderte Stimmabgabe durch gesetzliche Vorschriften gesorgt werden; es fehlt zwar nicht an öftern Erlassen in Form von Gesetzen und Dekreten, allein die Erfahrung beweist, dass man über die Zweckmässigkeit und praktische Anwendbarkeit dieses oder jenes Systems oft gar nicht im klaren war, indem das was man eigentlich als probat erkannte und in allen Tonarten pries, nach wenig Jahren wieder als ungeeignet verurteilt wurde; so geschah es mit dem im Jahre 1904

durch Dekret des Grossen Rates eingeführten Couvertsystem.\*) Bei den damaligen Verhandlungen (in der Sitzung des Grossen Rates vom 21. November 1904) empfahl sowohl der Berichterstatter der Regierung, als auch derjenige der Kommission das Couvertsystem aufs wärmste; namentlich wurde betont, es ermögliche dasselbe eine sichere Kontrolle, indem bei der Entnahme der Couverts aus der Urne konstatiert werden könne, ob Missbrauch getrieben worden sei, in welchem Falle alsdann die betr. Stimmabgabe kassiert werden müsse; es wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass das Couvertsystem in den Kantonen Luzern, Solothurn, Neuenburg, St. Gallen und Zürich eingeführt sei und sich dort überall bewährt habe. Die gegnerische Kritik beruft sich nun auf das frühere Abstempelungsverfahren, bei welchem zur Aufnahme des Stimmzettels für Abstimmungsvorlagen und des Wahlzettels für jede zu treffende Wahl besondere, durch Aufschriften kenntlich gemachte Urnen aufgestellt wurden, so dass Irrtümer dabei ausgeschlossen waren. Bei dem seit 1904 geltenden Couvertsystem wird dagegen für die Abstimmung und sämtliche Wahlen eine *einzige* Urne aufgestellt; nun soll es öfter vorkommen, dass Wähler aus Irrtum oder Versehen nur den Abstimmungszettel in das Couvert steckten und dieses in die Urne legen, in der Meinung, dass die Wahlzettel nach früherem, für Gemeindewahlen und Abstimmungen in der Stadt Bern z. B. noch jetzt geltenden Verfahren in eine besondere Urne geworfen werden müssten; auf diese Weise kommen die Wähler oder Aktivbürger, trotzdem sie zur Stimmabgabe legitimiert sind und an der Urne erscheinen, um ihr Stimm- oder Wahlrecht. In der Stadt Bern betrug am letzten Abstimmungs- und Wahltag die Differenz zwischen den abgegebenen Ausweiskarten und den eingelegten Wahlzetteln im ganzen 563 oder ungefähr 5%, also immerhin eine respektable Zahl, die da bei wichtigen Entscheidungen in die Wagschale fällt! Dass sich diese Wähler bei der Wahlverhandlung absichtlich enthielten, ist kaum anzunehmen, vielmehr müssen dieselben gegen ihren Willen aus Irrtum oder Versehen ihres Wahlrechts verlustig gegangen sein. Es wird dem Couvertsystem endlich auch vorgeworfen, dass es die geheime Stimmabgabe gefährde und

---

\*) Siehe die Verhandlungen des Grossen Rates vom 21. und 22. November 1904, sowie die Kundgebungen und Urteile in der Presse über die Wahlen vom 8. Mai 1910 (Bund Nr. 225 vom 16. Mai 1910).

dass daher als notwendige Vorkehr die Einrichtung der sog. Stimmzelle dazu gehöre, sodann dass es die Feststellung des Abstimmungs- oder Wahlergebnisses für den Gesamtkanton verlangsamt. Ob und in wie weit diese von der Kritik berührten Mängel tatsächlich vorhanden seien, das zu untersuchen wird in der Aufgabe der Regierung und des Grossen Rates liegen, ebenso die Einführung eines zweckmässigen und praktisch erprobten Wahl- und Abstimmungsverfahrens, worüber die Meinungen wahrscheinlich immer mehr oder weniger geteilt sein werden; denn der eine hält dieses, der andere jenes System für das beste. Uebrigens dürfte es nicht sowohl auf die Art des Systems, als namentlich auf die Gewöhnung der Wähler an ein bestimmtes Verfahren und ihre Vertrautheit mit demselben ankommen. Man kann also eigentlich die Schuld weniger dem Wahlverfahren oder dem System selbst, als vielmehr den Neuerungen oder Abänderungen und etwaigen Verschlimmbesserungen, durch welche die Wähler in Unsicherheit und Verwirrung gebracht werden, zuschreiben. Es sollte daher auch Vorsorge getroffen werden, dass die Wähler mit dem jeweiligen geltenden, gleichviel ob im Gesetzes- oder Dekretswege eingeführten Wahl- und Abstimmungsverfahren durch hinlängliche Aufklärung und Belehrung genau vertraut gemacht und Missbräuchen tunlichst vorgebeugt würden. Damit soll indessen nicht gesagt sein, dass durch Neuerungen und Aenderungen nicht schon manche wertvolle Verbesserung im Verfahren erzielt worden sei und dass die Bestrebungen zur Beseitigung von Missbräuchen nicht auch bemerkenswerte Erfolge gezeitigt haben. Dahin ist z. B. die Anordnung zu rechnen, dass gemäss dem Dekret von 1904 die Ausweiskarten bei jeder Abstimmung von neuem ausgestellt werden müssen, während man früher mit dauernden Ausweiskarten sich behalf; da indes diese letztern gemäss Art. 4, letztes Alinea des Dekrets vom 27. September 1892 von den Stimmberechtigten, welche an der Abstimmung nicht teilnehmen, jeweilen sofort dem Stimmregisterführer wieder zugestellt werden mussten und im Unterlassungsfalle vom Gemeinderat dem betreffenden Aktiv- oder vielmehr Passivbürger eine Gebühr von 20 Cts. abgefordert werden konnte, so war mit dieser Neuerung doch wieder insofern ein Nachteil verbunden, als die Beteiligung gerade durch die Erleichterung eher noch verringert wurde, indem durch die frühere Vorschrift den Aktivbürgern ihre Stimmpflicht auf praktische Weise zum Ausdruck und zum Bewusstsein gebracht

wurde. Andererseits brachte sie den Nachteil bedeutender Arbeitsvermehrung für die Stimmregisterführer mit sich. Zum Zwecke der Identifizierung der Stimmberechtigten wurde u. a. bei der Beratung des Dekrets von 1904 im Grossen Rat auch vorgeschlagen, es sollen die Namen auf den Ausweiskarten mit lauter Stimme verlesen werden; nach einer Diskussion pro und contra wurde jedoch dieser Antrag verworfen. In betreff der Wahlzettel suchte man durch die neueren Vorschriften verschiedenen Uebelständen abzuhelpen. Ausser den geschriebenen können auch gedruckte Wahlzettel verwendet werden; und zwar müssen dieselben an Grösse, Form und Farbe dem amtlichen Formular entsprechen und dürfen keine äusserlich bemerkbaren Unterscheidungszeichen an sich tragen; es wurden also sowohl amtliche als ausseramtliche Wahlzettel zulässig erklärt. Diese Vorschrift wurde bereits mit Dekret von 1892 eingeführt und im Dekret von 1904 nur unwesentlich modifiziert.

Wenn wir uns nun hier zum Schlusse noch einige Bemerkungen in Bezug auf die Entwicklung der demokratischen Institutionen und die Ausübung der Volksrechte erlauben, so geschieht dies in völlig unparteiischem, durchaus patriotischem Sinne und im Zusammenhang mit frühern sachbezüglichen Betrachtungen. Wiederholt hatten wir bereits auf die geringe Stimmbeteiligung und auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass dieselbe fortwährend im Abnehmen begriffen sei; es ist dies eine höchst missliche und bemühende Erscheinung, ja geradezu ein Hohn auf die Bestrebungen bezüglich Ausbau der demokratischen Einrichtungen und der Erweiterung der Volksrechte; denn angesichts der Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit, welche die grosse Mehrzahl der Aktivbürger den öffentlichen Angelegenheiten gegenüber an den Tag legt, dürfte es angezeigt sein, vorerst den Ursachen nachzuforschen, und Mittel und Wege zur Abhülfe zu suchen, überhaupt auch einmal von den Volkspflichten zu reden, statt immer nur von Volksrechten. Sehr wohl begreiflich erscheint der Ruf nach Gewährung von Volksrechten in monarchischen Staaten, wie z. B. in Preussen, wo das allgemeine Wahlrecht überhaupt erst erkämpft werden muss, nicht aber in demokratischen Staatwesen, wie in der Schweiz, und speziell im Kanton Bern, wo obligatorisches Referendum und Initiative die weitgehendsten Korrektive gegen verfehlte Massnahmen oder oligarchische Gelüste bilden und wo man statt an Mangel eher an Ueberfluss an Volksrechten leidet.

So ganz unbegründet erscheint die hie und da angeregte Einführung des Stimmzwangs nicht, zumal damit in andern Kantonen gute Erfahrungen gemacht worden sind; freilich müssten gewisse Garantien dafür geschaffen werden, dass die Aktivbürger ihre Stimmpflicht auch würdig und mit selbständiger Ueberzeugung ausüben würden, zu welchem Behufe die von anderer Seite ventilierte obligatorische Bürgerschule sehr gute Dienste leisten könnte. Dabei würde es sich empfehlen, die Abstimmungen möglichst zu beschränken, etwa auf Frühjahr und Herbst. Die Frage der Einführung des Stimmzwangs gelangte unlängst in Form einer Motion (Probst) im Grossen Rat zur Sprache und es wäre Anlass gewesen, dieselbe wenigstens einer nähern Prüfung zu unterziehen; sie wurde indessen — freilich ohne triftige Gründe — abgelehnt. Für den Stimmzwang spricht unseres Erachtens noch ein ganz besonders wichtiger Umstand, nämlich die Notwendigkeit der Sicherung der den bürgerlichen oder staatserhaltenden Parteien ihrer Stärke gemäss zukommenden Vertretung in den Behörden für den Fall der Einführung des Proporz, also die Erhaltung der Stimm- und Wahlkraft derselben. Und sollte dadurch die grosse Zahl der Bürger, welche keiner Partei angehören, veranlasst werden, sich den bestehenden Parteien anzuschliessen oder als selbständige Partei-, Berufs- oder Interessengruppe zu organisieren, so würde das für die Teilnahme derselben am öffentlichen Leben und das Interesse an politischen Angelegenheiten nur von Vorteil sein, indem die richtige Anwendung des Proporz bei Wahlen nur auf diesem Wege möglich wäre, da sonst von einem getreuen Spiegelbild des Volkswillens oder von einer verhältnismässigen Vertretung des Volkes nicht die Rede sein könnte. Ohne Stimmzwang erscheint demnach die Einführung des Proporz überhaupt nicht ratsam, da diese sonst nur der staatsfeindlichen Bürger- und Wählerschaft Vorschub leisten würde. Soeben (Anfang April 1910) ist die im Wege der Initiative postulierte Einführung des proportionalen Wahlsystems für den Nationalrat von diesem nach einer langen und hitzigen Debatte mit grosser Mehrheit abgelehnt worden; dennoch liegt dem Proporz seiner Zweckbestimmung nach ein richtiger Gedanke zu Grunde und der Erfolg desselben hängt, wie hievor angedeutet, von gewissen Voraussetzungen namentlich mit Bezug auf dessen Anwendung ab. So wie die Initiative lautete, liessen sich in der Tat gewichtige Gründe dagegen anbringen. Im Kanton Bern ist die Initiative für



Einführung des Proporztes für die Grossratswahlen seit 1897 nicht wieder aufgenommen worden; dagegen kam im Jahr 1906 die Volkswahl der Regierung zu Stande und damit zugleich der mit Unzukömmlichkeiten und Nachteilen verbundene Direktionswechsel nach je acht Jahren. Die reine Demokratie klingt als Ideal namentlich in der Theorie sehr schön, aber in Wirklichkeit erweist sie sich oft nur als eine Illusion oder als Zerrbild; es gilt dies nicht nur von der Frequenz, der Art und Gewohnheit, mit welcher die Aktivbürger von ihren Volksrechten Gebrauch zu machen pflegen, sondern auch von den einzelnen Formen, wie Initiative und Volkswahl, welchen tatsächlich eine viel zu grosse Bedeutung beigelegt wird. So geschieht es, dass unter der breitspurigen Diskussion und Behandlung formalpolitischer Fragen ungleich wichtigere Angelegenheiten materieller, bezw. volkswirtschaftlicher oder staatspolitischer Natur schwer leiden müssen. Da auf eidgenössischem Gebiete noch nicht alle Postulate der reinen Demokratie, wie obligatorisches Referendum und Volkswahl des Bundesrates, verwirklicht sind, so dürften s. Z. noch weitere unfruchtbare Diskussionen zu gewärtigen sein, obschon zugegeben werden muss, dass die Wahrung der Interessen des Staates und die Förderung der Wohlfahrt des Volkes nach andern Richtungen hin, dringender wären und wohl auch erspriesslichere Resultate zur Folge haben würden. Wir wiederholen: Nicht von der Gewährung weiterer Volksrechte und vom Ausbau der demokratischen Institutionen hängt der politische Fortschritt ab, sondern von dem Grad der politischen Einsicht und Schulung des Volkes, sowie von der Frage, ob dasselbe von den dargebotenen Rechten auch pflichtgemäss einen richtigen Gebrauch mache.

---

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landestelle resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 20. August 1905								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. das Forstwesen (kant.)			Beteiligung	Abänderungsgesetz betr. die Erbschafts- und Schenkungssteuer (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,715	590	576	144	432	539	505	240	265
Interlaken . . . .	6,536	1,921	1,863	857	1,006	1,918	1,816	876	940
Frutigen . . . .	2,582	561	538	213	325	561	532	240	292
Saanen . . . . .	1,246	274	263	109	154	274	264	97	167
Obersimmenthal .	1,796	489	479	118	361	489	476	239	237
Niedersimmenthal	2,437	851	837	202	635	847	824	299	525
Thun . . . . .	7,859	2,270	2,198	1,190	1,008	2,258	2,179	1,139	1,040
<b>Oberland</b>	<b>24,171</b>	<b>6,956</b>	<b>6,754</b>	<b>2,833</b>	<b>3,921</b>	<b>6,886</b>	<b>6,596</b>	<b>3,130</b>	<b>3,466</b>
Seftigen . . . .	4,261	1,494	1,463	613	850	1,496	1,428	545	883
Schwarzenburg .	2,291	709	693	208	485	709	691	168	523
Bern . . . . .	21,766	3,605	3,513	2,813	700	3,593	3,481	2,328	1,153
<b>Mittelland</b>	<b>28,318</b>	<b>5,808</b>	<b>5,669</b>	<b>3,634</b>	<b>2,035</b>	<b>5,798</b>	<b>5,600</b>	<b>3,041</b>	<b>2,559</b>
Konolfingen . . .	6,416	2,230	2,151	1,367	784	2,222	2,118	982	1,136
Signau . . . . .	5,549	1,312	1,289	840	449	1,282	1,231	604	627
Trachselwald . .	5,609	1,808	1,765	977	788	1,809	1,722	667	1,055
<b>Emmenthal</b>	<b>17,574</b>	<b>5,350</b>	<b>5,205</b>	<b>3,184</b>	<b>2,021</b>	<b>5,313</b>	<b>5,071</b>	<b>2,253</b>	<b>2,818</b>
Burgdorf . . . .	6,627	2,215	2,153	1,254	899	2,219	2,151	976	1,175
Aarwangen . . . .	5,722	2,108	2,047	1,165	882	2,094	2,022	1,096	926
Wangen . . . . .	3,733	1,463	1,422	772	650	1,463	1,415	565	850
Fraubrunnen . .	3,006	1,090	1,053	612	441	1,090	1,048	461	587
<b>Obereaargau</b>	<b>19,088</b>	<b>6,876</b>	<b>6,675</b>	<b>3,803</b>	<b>2,872</b>	<b>6,866</b>	<b>6,636</b>	<b>3,098</b>	<b>3,538</b>
Aarberg . . . . .	3,695	929	898	592	306	929	885	465	420
Büren . . . . .	2,342	810	787	505	282	811	781	449	332
Biel . . . . .	4,746	984	959	831	128	984	955	744	211
Nidau . . . . .	3,550	1,163	1,145	793	352	1,163	1,132	763	369
Erlach . . . . .	1,489	424	408	280	128	425	405	278	127
Laupen . . . . .	2,075	893	872	493	379	893	854	394	460
<b>Seeland</b>	<b>17,897</b>	<b>5,203</b>	<b>5,069</b>	<b>3,494</b>	<b>1,575</b>	<b>5,205</b>	<b>5,012</b>	<b>3,093</b>	<b>1,919</b>
Neuenstadt . . .	893	305	302	139	163	305	300	126	174
Courtellary . . .	5,560	1,539	1,497	861	636	1,539	1,458	669	789
Münster . . . . .	4,140	1,231	1,209	398	811	1,231	1,187	311	876
Freibergen . . .	2,276	803	795	203	592	803	789	120	669
<b>Jura (Süd)</b>	<b>12,869</b>	<b>3,878</b>	<b>3,803</b>	<b>1,601</b>	<b>2,202</b>	<b>3,878</b>	<b>3,734</b>	<b>1,226</b>	<b>2,508</b>
Pruntrut . . . .	5,636	2,176	2,144	664	1,480	2,168	2,125	378	1,747
Delsberg . . . .	3,953	2,720	2,388	1,300	1,088	2,688	2,275	964	1,311
Laufen . . . . .	1,688	525	509	266	243	525	503	192	311
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,277</b>	<b>5,421</b>	<b>5,041</b>	<b>2,230</b>	<b>2,811</b>	<b>5,381</b>	<b>4,903</b>	<b>1,534</b>	<b>3,369</b>
<i>Militär</i>	—	109	101	79	22	108	97	58	39
<b>Kanton</b>	<b>131,194</b>	<b>39,601</b>	<b>38,317</b>	<b>20,858</b>	<b>17,459</b>	<b>39,435</b>	<b>37,649</b>	<b>17,433</b>	<b>20,216</b>



### Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmung vom 4. März 1906					Abstimmung vom 6. Mai 1906				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Volksbegehren zur Einführung der Wahl d. Regierungsrates durch das Volk (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. das bern. Polizeikorps (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,725	816	808	737	71	1,710	731	677	461	216
Interlaken . . . .	6,624	2,617	2,606	2,307	299	6,666	2,782	2,630	2,052	578
Frutigen . . . .	2,673	1,105	1,033	838	195	2,664	819	758	553	205
Saanen . . . . .	1,270	294	292	147	145	1,273	416	389	299	90
Obersimmenthal .	1,778	1,111	1,049	862	187	1,806	902	867	540	327
Niedersimmenthal	2,467	979	977	861	116	2,481	1,060	1,038	802	236
Thun . . . . .	7,811	3,007	2,980	2,483	497	7,804	3,851	3,675	2,773	902
<b>Oberland</b>	<b>24,348</b>	<b>9,929</b>	<b>9,745</b>	<b>8,235</b>	<b>1,510</b>	<b>24,404</b>	<b>10,561</b>	<b>10,034</b>	<b>7,480</b>	<b>2,554</b>
Seftigen . . . . .	4,280	1,571	1,565	1,298	267	4,280	1,699	1,647	1,094	553
Schwarzenburg . .	2,310	593	590	478	112	2,312	873	840	409	431
Bern . . . . .	22,198	5 981	5,950	5,068	882	22,385	9,437	9,164	7,682	1,482
<b>Mittelland</b>	<b>28,788</b>	<b>8,145</b>	<b>8,105</b>	<b>6,844</b>	<b>1,261</b>	<b>28,977</b>	<b>12,009</b>	<b>11,651</b>	<b>9,185</b>	<b>2,466</b>
Konolfingen . . .	6,448	2,495	2,466	2,128	338	6,451	2,602	2,438	1,766	672
Signau . . . . .	5,616	1,401	1,392	1,165	227	5,574	1,299	1,198	796	402
Trachselwald . .	5,600	2,050	2,024	1,679	345	5,611	2,203	2,060	1,293	767
<b>Emmenthal</b>	<b>17,664</b>	<b>5,946</b>	<b>5,882</b>	<b>4,972</b>	<b>910</b>	<b>17,636</b>	<b>6,104</b>	<b>5,696</b>	<b>3,855</b>	<b>1,841</b>
Burgdorf . . . .	6,775	2,360	2,345	1,525	820	6,721	2,289	2,184	1,554	630
Aarwangen . . . .	5,812	2,248	2,225	1,886	339	5,738	2,414	2,274	1,532	742
Wangen . . . . .	3,795	1,629	1,612	1,419	193	3,799	1,948	1,827	1,129	698
Fraubrunnen . .	3,040	1,205	1,202	1,011	191	3,064	1,146	1,091	834	257
<b>Oberraargau</b>	<b>19,422</b>	<b>7,442</b>	<b>7,384</b>	<b>5,841</b>	<b>1,543</b>	<b>19,322</b>	<b>7,797</b>	<b>7,376</b>	<b>5,049</b>	<b>2,327</b>
Aarberg . . . . .	3,748	1,316	1,308	1,150	158	3,763	1,135	1,104	865	239
Büren . . . . .	2,416	804	799	670	129	2,427	1,031	947	725	222
Biel . . . . .	4,751	1,727	1,701	1,370	331	4,966	3,029	2,928	2,562	366
Nidau . . . . .	3,596	1,572	1,569	1,471	98	3,580	1,637	1,557	1,262	295
Erlach . . . . .	1,506	563	557	472	85	1,478	496	475	382	93
Laupen . . . . .	2,076	799	796	624	172	2,066	735	706	516	190
<b>Seeland</b>	<b>18,093</b>	<b>6,781</b>	<b>6,730</b>	<b>5,757</b>	<b>973</b>	<b>18,280</b>	<b>8,063</b>	<b>7,717</b>	<b>6,312</b>	<b>1,405</b>
Neuenstadt . . .	893	357	352	111	241	889	341	326	204	122
Courtelary . . .	5,522	1,789	1,777	796	981	5,579	2,374	2,328	1,914	414
Münster . . . . .	4,244	1,970	1,902	1,000	902	4,188	1,967	1,967	1,418	549
Freibergen . . .	2,341	684	679	470	209	2,291	1,164	1,068	337	731
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,000</b>	<b>4,800</b>	<b>4,710</b>	<b>2,377</b>	<b>2,333</b>	<b>12,947</b>	<b>5,846</b>	<b>5,689</b>	<b>3,873</b>	<b>1,816</b>
Pruntrut . . . .	5,719	2,958	2,922	1,666	1,256	5,753	3,829	3,507	2,083	1,424
Delsberg . . . .	3,921	3,076	2,908	1,877	1,031	3,826	1,792	1,710	1,193	517
Laufen . . . . .	1,693	650	645	548	97	1,731	926	841	563	278
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,333</b>	<b>6,684</b>	<b>6,475</b>	<b>4,091</b>	<b>2,384</b>	<b>11,310</b>	<b>6,547</b>	<b>6,058</b>	<b>3,839</b>	<b>2,219</b>
<i>Militär</i>	—	237	236	214	22	—	63	63	58	5
<b>Kanton</b>	<b>132,648</b>	<b>49,964</b>	<b>49,267</b>	<b>38,331</b>	<b>10,936</b>	<b>132,876</b>	<b>56,990</b>	<b>54,284</b>	<b>39,651</b>	<b>14,633</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 10. Juni 1906									
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. die Strassenpolizei (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesgesetz betr. den Verkehr mit Lebensmitteln u. Gebrauchsgegenständen(eidg.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,732	645	597	409	188	1,732	648	636	476	160
Interlaken . . . .	6,671	2,041	1,896	1,495	401	6,679	2,052	2,030	1,704	326
Frutigen . . . .	2,648	1,007	895	668	227	2,648	1,011	973	823	150
Saanen . . . .	1,277	356	324	262	62	1,277	357	348	329	19
Obersimmenthal .	1,804	501	480	360	120	1,804	502	497	432	65
Niedersimmenthal	2,485	1,014	942	620	322	2,485	1,025	989	809	180
Thun . . . .	7,953	3,201	3,076	2,198	878	7,953	3,271	3,245	2,002	1,243
<b>Oberland</b>	<b>24,570</b>	<b>8,765</b>	<b>8,210</b>	<b>6,012</b>	<b>2,198</b>	<b>24,578</b>	<b>8,866</b>	<b>8,718</b>	<b>6,575</b>	<b>2,143</b>
Seftigen . . . .	4,323	1,503	1,464	984	480	4,323	1,511	1,505	1,275	230
Schwarzenburg .	2,297	682	664	451	213	2,297	690	682	566	116
Bern . . . .	22,201	7,325	7,142	5,740	1,402	22,982	7,599	7,562	4,957	2,605
<b>Mittelland</b>	<b>28,821</b>	<b>9,510</b>	<b>9,270</b>	<b>7,175</b>	<b>2,095</b>	<b>29,602</b>	<b>9,800</b>	<b>9,749</b>	<b>6,798</b>	<b>2,951</b>
Konolfingen . . .	6,458	3,288	3,111	2,282	829	6,458	3,297	3,252	2,738	514
Signau . . . .	5,630	1,685	1,555	1,011	544	5,630	1,695	1,657	1,412	245
Trachselwald . .	5,618	2,558	2,407	1,616	791	5,618	2,464	2,436	1,849	587
<b>Emmenthal</b>	<b>17,706</b>	<b>7,531</b>	<b>7,073</b>	<b>4,909</b>	<b>2,164</b>	<b>17,706</b>	<b>7,456</b>	<b>7,345</b>	<b>5,999</b>	<b>1,346</b>
Burgdorf . . . .	6,773	2,910	2,740	1,920	820	6,773	2,950	2,926	1,945	981
Aarwangen . . .	5,835	2,453	2,341	1,372	969	5,835	2,473	2,454	1,700	754
Wangen . . . .	3,838	1,865	1,739	1,210	529	3,842	1,913	1,875	1,384	491
Fraubrunnen . .	3,103	1,364	1,263	941	322	3,104	1,436	1,423	1,123	300
<b>Oberraargau</b>	<b>19,549</b>	<b>8,592</b>	<b>8,083</b>	<b>5,443</b>	<b>2,640</b>	<b>19,554</b>	<b>8,772</b>	<b>8,678</b>	<b>6,152</b>	<b>2,526</b>
Aarberg . . . .	3,748	1,561	1,493	1,212	281	3,748	1,566	1,559	1,241	318
Büren . . . .	2,417	1,175	1,106	890	216	2,417	1,179	1,168	817	351
Biel . . . .	4,815	2,341	2,304	2,084	220	4,993	2,402	2,376	947	1,429
Nidau . . . .	3,601	2,035	1,964	1,583	381	3,642	2,072	2,057	1,299	758
Erlach . . . .	1,502	652	626	528	98	1,502	665	654	556	98
Laupen . . . .	2,072	988	938	728	210	2,074	995	993	921	72
<b>Seeland</b>	<b>18,155</b>	<b>8,752</b>	<b>8,431</b>	<b>7,025</b>	<b>1,406</b>	<b>18,376</b>	<b>8,879</b>	<b>8,807</b>	<b>5,781</b>	<b>3,026</b>
Neuenstadt . . .	882	457	443	229	214	899	461	452	275	177
Courtelary . . .	5,558	2,502	2,390	1,685	705	5,558	2,593	2,552	686	1,866
Münster . . . .	4,372	3,199	2,969	1,887	1,082	4,372	3,209	3,044	1,442	1,602
Freibergen . . .	2,315	786	744	295	449	2,315	789	763	426	337
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,127</b>	<b>6,944</b>	<b>6,546</b>	<b>4,096</b>	<b>2,450</b>	<b>13,144</b>	<b>7,052</b>	<b>6,811</b>	<b>2,829</b>	<b>3,982</b>
Pruntrut . . . .	5,794	3,041	2,841	1,160	1,681	5,794	3,121	2,989	1,900	1,089
Delsberg . . . .	3,807	1,685	1,570	1,002	568	3,839	1,737	1,663	1,139	524
Laufen . . . .	1,783	1,361	1,267	1,050	217	1,793	1,329	1,256	1,128	128
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,384</b>	<b>6,087</b>	<b>5,678</b>	<b>3,212</b>	<b>2,466</b>	<b>11,426</b>	<b>6,187</b>	<b>5,908</b>	<b>4,167</b>	<b>1,741</b>
<i>Militär</i>	—	140	134	103	31	—	251	249	176	73
<b>Kanton</b>	<b>133,312</b>	<b>56,321</b>	<b>53,425</b>	<b>37,975</b>	<b>15,450</b>	<b>134,386</b>	<b>57,263</b>	<b>56,265</b>	<b>38,477</b>	<b>17,788</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmung vom 26. Mai 1907					Abstimmungen vom 3. Nov. 1907				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesgesetz betr. Militärorganisation (eidg.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,713	441	440	78	362	1,769	1,260	1,250	654	596
Interlaken . . . .	6,725	1,244	1,212	950	262	7,009	5,252	5,218	2,632	2,586
Frutigen . . . .	2,692	439	438	308	130	2,807	1,967	1,953	1,170	783
Saanen . . . .	1,266	176	175	137	38	1,349	913	904	533	371
Obersimmenthal .	1,763	450	449	268	181	1,871	1,194	1,184	627	557
Niedersimmenthal	2,442	814	813	639	174	2,616	1,890	1,880	1,150	730
Thun . . . .	7,923	1,175	1,170	922	248	8,376	6,297	6,282	3,588	2,694
<b>Oberland</b>	<b>24,524</b>	<b>4,739</b>	<b>4,697</b>	<b>3,302</b>	<b>1,395</b>	<b>25,797</b>	<b>18,773</b>	<b>18,671</b>	<b>10,354</b>	<b>8,317</b>
Seftigen . . . .	4,245	935	933	685	248	4,428	2,969	2,950	1,705	1,245
Schwarzenburg .	2,269	475	473	356	117	2,330	1,408	1,397	581	816
Bern . . . .	22,928	2,819	2,811	2,593	218	23,857	17,831	17,743	10,508	7,235
<b>Mittelland</b>	<b>29,442</b>	<b>4,229</b>	<b>4,217</b>	<b>3,634</b>	<b>583</b>	<b>30,615</b>	<b>22,208</b>	<b>22,090</b>	<b>12,794</b>	<b>9,296</b>
Konolfingen . . .	6,495	1,430	1,421	1,165	256	6,674	4,874	4,836	3,592	1,244
Signau . . . .	5,558	859	856	627	229	5,750	3,854	3,832	2,958	874
Trachselwald . .	5,527	1,175	1,170	931	239	5,597	3,380	3,359	2,510	849
<b>Emmenthal</b>	<b>17,580</b>	<b>3,464</b>	<b>3,447</b>	<b>2,723</b>	<b>724</b>	<b>18,021</b>	<b>12,108</b>	<b>12,027</b>	<b>9,060</b>	<b>2,967</b>
Burgdorf . . . .	6,693	1,333	1,326	1,062	264	6,928	5,291	5,270	3,092	2,178
Aarwangen . . . .	5,844	1,779	1,735	1,279	456	6,103	4,444	4,435	2,635	1,800
Wangen . . . .	3,823	1,772	1,686	1,366	320	3,942	2,961	2,945	1,591	1,354
Fraubrunnen . .	3,014	744	739	608	131	3,088	2,385	2,363	1,509	854
<b>Oberraargau</b>	<b>19,374</b>	<b>5,628</b>	<b>5,486</b>	<b>4,315</b>	<b>1,171</b>	<b>20,061</b>	<b>15,081</b>	<b>15,013</b>	<b>8,827</b>	<b>6,186</b>
Aarberg . . . .	3,670	779	777	690	87	3,884	2,901	2,873	1,959	914
Büren . . . .	2,446	952	928	838	90	2,569	2,062	2,052	1,066	986
Biel . . . .	5,064	1,198	1,167	1,101	66	5,501	3,916	3,899	1,774	2,125
Nidau . . . .	3,601	912	910	837	73	3,775	2,954	2,946	1,279	1,667
Erlach . . . .	1,472	402	401	373	28	1,537	1,163	1,159	903	256
Laupen . . . .	2,062	422	421	352	69	2,120	1,625	1,619	1,128	491
<b>Seeland</b>	<b>18,315</b>	<b>4,665</b>	<b>4,604</b>	<b>4,191</b>	<b>413</b>	<b>19,386</b>	<b>14,621</b>	<b>14,548</b>	<b>8,109</b>	<b>6,439</b>
Neuenstadt . . .	841	209	209	187	22	887	524	520	267	253
Courtellary . . .	5,613	1,423	1,390	1,086	304	5,909	3,965	3,933	1,211	2,722
Münster . . . .	4,242	890	873	435	438	4,418	2,727	2,698	975	1,723
Freibergen . . .	2,263	317	312	163	149	2,321	1,214	1,202	466	736
<b>Jura (Süd)</b>	<b>12,959</b>	<b>2,839</b>	<b>2,784</b>	<b>1,871</b>	<b>913</b>	<b>13,535</b>	<b>8,430</b>	<b>8,353</b>	<b>2,919</b>	<b>5,434</b>
Pruntrut . . . .	5,706	2,983	2,677	1,041	1,636	5,815	3,545	3,495	1,695	1,800
Delsberg . . . .	3,803	685	671	372	299	3,830	2,571	2,507	858	1,649
Laufen . . . .	1,719	415	410	317	93	1,790	1,392	1,378	340	1,038
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,228</b>	<b>4,083</b>	<b>3,758</b>	<b>1,730</b>	<b>2,028</b>	<b>11,435</b>	<b>7,508</b>	<b>7,380</b>	<b>2,893</b>	<b>4,487</b>
<i>Militär</i>	—	147	147	135	12	—	670	668	504	164
<b>Kanton</b>	<b>133,422</b>	<b>29,794</b>	<b>29,140</b>	<b>21,901</b>	<b>7,239</b>	<b>138,850</b>	<b>99,399</b>	<b>98,750</b>	<b>55,460</b>	<b>43,290</b>



Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 3. November 1907 (Forts.)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Revision der Staatsver- fassung betr. Gerichts- organisation (kant.)			Beteiligung	Revision des Art. 111 der Staatsverfassung betr. Prüfung der Verfassungs- mässigkeit der Gesetze etc. d. Gerichtsbehörden (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,769	1,050	748	267	481	1,033	714	208	506
Interlaken . . . .	7,001	5,047	3,454	1,601	1,853	5,036	3,359	1,042	2,317
Frutigen . . . . .	2,804	1,796	1,316	654	662	1,821	1,283	373	910
Saanen . . . . .	1,349	677	510	258	252	801	591	213	378
Obersimmenthal . .	1,871	1,194	1,028	438	590	1,194	1,002	188	814
Niedersimmenthal	2,615	1,788	1,480	651	829	1,854	1,497	322	1,175
Thun . . . . .	8,314	6,113	4,735	2,624	2,111	6,113	4,565	1,574	2,991
<b>Oberland</b>	<b>25,723</b>	<b>17,665</b>	<b>13,271</b>	<b>6,493</b>	<b>6,778</b>	<b>17,852</b>	<b>13,011</b>	<b>3,920</b>	<b>9,091</b>
Seftigen . . . . .	4,428	2,851	2,340	1,105	1,235	2,950	2,346	553	1,793
Schwarzenburg . .	2,330	1,372	1,211	361	850	1,372	1,174	214	960
Bern . . . . .	23,491	16,316	14,202	10,687	3,515	15,904	14,199	6,074	8,125
<b>Mittelland</b>	<b>30,249</b>	<b>20,539</b>	<b>17,753</b>	<b>12,153</b>	<b>5,600</b>	<b>20,226</b>	<b>17,719</b>	<b>6,841</b>	<b>10,878</b>
Konolfingen . . . .	6,654	4,815	3,667	2,285	1,382	4,808	3,569	1,169	2,400
Signau . . . . .	5,736	3,450	2,416	1,305	1,111	3,416	2,352	883	1,469
Trachselwald . . .	5,596	2,815	2,176	1,193	983	3,377	2,556	705	1,861
<b>Emmenthal</b>	<b>17,986</b>	<b>11,080</b>	<b>8,259</b>	<b>4,783</b>	<b>3,476</b>	<b>11,601</b>	<b>8,477</b>	<b>2,757</b>	<b>5,720</b>
Burgdorf . . . . .	6,986	4,624	3,572	1,995	1,577	4,925	3,453	1,358	2,095
Aarwangen . . . .	6,069	4,212	3,687	1,947	1,740	4,000	3,475	655	2,820
Wangen . . . . .	3,942	2,811	2,258	1,074	1,184	2,809	2,243	453	1,790
Fraubrunnen . . .	3,080	2,349	1,727	1,043	684	2,336	1,694	716	978
<b>Oberaargau</b>	<b>20,077</b>	<b>13,996</b>	<b>11,244</b>	<b>6,059</b>	<b>5,185</b>	<b>14,070</b>	<b>10,865</b>	<b>3,182</b>	<b>7,683</b>
Aarberg . . . . .	3,876	2,876	2,108	1,264	844	2,886	2,043	826	1,217
Büren . . . . .	2,571	2,004	1,585	982	603	1,999	1,571	359	1,212
Biel . . . . .	5,333	3,813	3,060	2,211	849	3,805	2,987	958	2,029
Nidau . . . . .	3,736	2,640	2,194	1,438	756	2,677	2,231	394	1,837
Erlach . . . . .	1,536	1,077	722	531	191	1,077	715	300	415
Laupen . . . . .	2,120	1,405	1,117	585	532	1,389	1,085	395	690
<b>Seeland</b>	<b>19,172</b>	<b>13,815</b>	<b>10,786</b>	<b>7,011</b>	<b>3,775</b>	<b>13,833</b>	<b>10,632</b>	<b>3,232</b>	<b>7,400</b>
Neuenstadt . . . .	875	500	420	233	187	500	419	195	224
Courtelary . . . .	5,854	3,446	2,769	1,423	1,346	3,446	2,707	1,246	1,461
Münster . . . . .	4,422	2,565	2,068	793	1,275	2,613	2,090	675	1,415
Freibergen . . . .	2,321	1,155	989	427	562	1,154	983	204	779
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,472</b>	<b>7,666</b>	<b>6,246</b>	<b>2,876</b>	<b>3,370</b>	<b>7,713</b>	<b>6,199</b>	<b>2,320</b>	<b>3,879</b>
Pruntrut . . . . .	5,793	3,196	2,651	1,138	1,513	3,205	2,662	716	1,946
Delsberg . . . . .	3,803	2,369	2,074	909	1,165	2,374	2,057	488	1,569
Laufen . . . . .	1,789	1,188	922	342	580	1,155	904	177	727
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,385</b>	<b>6,753</b>	<b>5,647</b>	<b>2,389</b>	<b>3,258</b>	<b>6,734</b>	<b>5,623</b>	<b>1,381</b>	<b>4,242</b>
<i>Militär</i>	—	333	256	187	69	335	259	127	132
<b>Kanton</b>	<b>138,064</b>	<b>91,847</b>	<b>73,462</b>	<b>41,951</b>	<b>31,511</b>	<b>92,364</b>	<b>72,785</b>	<b>23,760</b>	<b>49,025</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 3. November 1907 (Forts.)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. den bedingten Straf- erlass (kant.)			Beteiligung	Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,769	1,047	744	344	400	1,025	714	362	352
Interlaken . . . .	7,001	5,037	3,443	1,793	1,650	5,040	3,470	2,076	1,394
Frutigen . . . .	2,804	1,828	1,324	695	629	1,835	1,329	762	567
Saanen . . . .	1,349	814	610	324	286	818	618	395	223
Obersimmenthal . .	1,871	1,194	1 012	470	542	1,194	1,010	567	443
Niedersimmenthal	2,615	1 848	1,503	780	723	1,831	1,494	816	678
Thun . . . . .	8,314	6,112	4,741	2,791	1,950	6,114	4,731	3,162	1,569
<b>Oberland</b>	<b>25,723</b>	<b>17,880</b>	<b>13,377</b>	<b>7,197</b>	<b>6,180</b>	<b>17,857</b>	<b>13,366</b>	<b>8,140</b>	<b>5,226</b>
Seftigen . . . . .	4,428	2,949	2,409	1,116	1,293	2,947	2,445	1,366	1,079
Schwarzenburg . .	2,330	1,372	1,184	394	790	1,372	1,185	468	717
Bern . . . . .	23,491	16,055	14,181	10,902	3,279	16,073	14,538	11,776	2,762
<b>Mittelland</b>	<b>30,249</b>	<b>20,376</b>	<b>17,774</b>	<b>12,412</b>	<b>5,362</b>	<b>20,392</b>	<b>18,168</b>	<b>13,610</b>	<b>4,558</b>
Konolfingen . . . .	6,654	4,809	3,667	2,345	1,322	4,809	3,625	2,515	1,110
Signau . . . . .	5,736	3,468	2,438	1,426	1,012	3,446	2,391	1,457	934
Trachselwald . . .	5,596	3,373	2,588	1,482	1,106	3,376	2,547	1,579	968
<b>Emmenthal</b>	<b>17,986</b>	<b>11,650</b>	<b>8,693</b>	<b>5,253</b>	<b>3,440</b>	<b>11,631</b>	<b>8,563</b>	<b>5,551</b>	<b>3,012</b>
Burgdorf . . . . .	6,986	4,928	3,609	2,040	1,569	4,930	3,604	2,397	1,207
Aarwangen . . . .	6,069	4,183	3,674	2,036	1,638	4,177	3,631	2,166	1,465
Wangen . . . . .	3,942	2,802	2,220	1,067	1,153	2 812	2,258	1,283	975
Fraubrunnen . . .	3,080	2,338	1,744	1,112	632	2 344	1,771	1,250	521
<b>Oberraargau</b>	<b>20,077</b>	<b>14,251</b>	<b>11,247</b>	<b>6,255</b>	<b>4,992</b>	<b>14,263</b>	<b>11,264</b>	<b>7,096</b>	<b>4,168</b>
Aarberg . . . . .	3,876	2,876	2,124	1,286	838	2,876	2,188	1,599	589
Büren . . . . .	2,571	2,004	1,576	1,003	573	1,976	1,569	1,118	451
Biel . . . . .	5,333	3,802	3,060	2,287	773	3,810	3,078	2,380	698
Nidau . . . . .	3,736	2,657	2,181	1,400	781	2,673	2,297	1,725	572
Erlach . . . . .	1,536	1,077	725	512	213	1,077	773	650	123
Laupen . . . . .	2,120	1,407	1,114	638	476	1,406	1,162	784	378
<b>Seeland</b>	<b>19,172</b>	<b>13,823</b>	<b>10,780</b>	<b>7,126</b>	<b>3,654</b>	<b>13,818</b>	<b>11,067</b>	<b>8,256</b>	<b>2,811</b>
Neuenstadt . . . .	875	1 00	432	284	148	500	443	317	126
Courtellary . . . .	5,854	3,470	2,893	1,770	1,123	3,461	2,785	1,577	1,208
Münster . . . . .	4,422	2,615	2,159	1,064	1,095	2,628	2,130	1,004	1,126
Freibergen . . . .	2,321	1,165	996	501	495	1,140	970	462	508
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,472</b>	<b>7,750</b>	<b>6,480</b>	<b>3,619</b>	<b>2,861</b>	<b>7,729</b>	<b>6,328</b>	<b>3,360</b>	<b>2,968</b>
Pruntrut . . . . .	5,793	3,198	2,738	1,457	1,281	3,186	2,635	1,216	1,419
Delsberg . . . . .	3,803	2,383	2,092	993	1,099	2,369	2,061	974	1,087
Laufen . . . . .	1,789	1,173	920	344	576	1,180	922	436	486
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,385</b>	<b>6,754</b>	<b>5,750</b>	<b>2,794</b>	<b>2,956</b>	<b>6,735</b>	<b>5,618</b>	<b>2,626</b>	<b>2,992</b>
<i>Militär</i>	—	347	295	219	76	346	300	252	48
<b>Kanton</b>	<b>138,064</b>	<b>92,831</b>	<b>74,396</b>	<b>44,875</b>	<b>29,521</b>	<b>92,771</b>	<b>74,674</b>	<b>48,891</b>	<b>25,783</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 3. Nov. 1907 (Forts.)					Abstimmungen v. 23. Febr. 1908				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Revision des Gesetzes betr. Alignementspläne etc. (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. den Schutz der Arbeiterinnen (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . . .	1,769	1,034	705	247	458	1,790	862	819	508	311
Interlaken . . . . .	7,001	5,005	3,110	1,600	1,510	6,963	3,238	3,036	1,202	1,834
Frutigen . . . . .	2,804	1,797	1,156	589	567	2,897	1,207	1,141	687	454
Saanen . . . . .	1,349	784	549	311	238	1,354	410	375	148	227
Obersimmenthal . . . . .	1,871	1,194	881	392	489	1,817	719	691	357	334
Niedersimmenthal . . . . .	2,615	1,821	1,306	570	736	2,550	1,019	942	396	546
Thun . . . . .	8,314	6,114	4,313	2,540	1,773	8,346	4,137	4,002	2,332	1,670
<b>Oberland</b>	<b>25,723</b>	<b>17,749</b>	<b>12,020</b>	<b>6,249</b>	<b>5,771</b>	<b>25,717</b>	<b>11,592</b>	<b>11,006</b>	<b>5,630</b>	<b>5,376</b>
Seftigen . . . . .	4,428	2,949	2,233	1,056	1,177	4,411	1,699	1,626	669	957
Schwarzenburg . . . . .	2,330	1,372	1,080	337	743	2,370	668	656	217	439
Bern . . . . .	23,491	15,703	12,917	10,218	2,699	23,387	11,170	10,913	9,011	1,902
<b>Mittelland</b>	<b>30,249</b>	<b>20,024</b>	<b>16,230</b>	<b>11,611</b>	<b>4,619</b>	<b>30,168</b>	<b>13,537</b>	<b>13,195</b>	<b>9,897</b>	<b>3,298</b>
Konolfingen . . . . .	6,654	4,811	3,243	2,054	1,189	6,708	2,739	2,573	1,182	1,391
Signau . . . . .	5,736	3,300	2,051	1,052	999	5,728	1,572	1,477	814	663
Trachselwald . . . . .	5,596	3,376	2,273	1,272	1,001	5,648	1,821	1,746	762	984
<b>Emmenthal</b>	<b>17,986</b>	<b>11,487</b>	<b>7,567</b>	<b>4,378</b>	<b>3,189</b>	<b>18,084</b>	<b>6,132</b>	<b>5,796</b>	<b>2,758</b>	<b>3,038</b>
Burgdorf . . . . .	6,986	4,911	3,179	1,882	1,297	6,957	3,080	2,911	1,692	1,219
Aarwangen . . . . .	6,069	4,043	3,282	1,805	1,477	6,069	2,594	2,494	1,485	1,009
Wangen . . . . .	3,942	2,785	2,020	1,011	1,009	3,910	1,591	1,539	835	704
Fraubrunnen . . . . .	3,080	2,322	1,579	999	580	3,093	1,427	1,347	732	615
<b>Oberraargau</b>	<b>20,077</b>	<b>14,061</b>	<b>10,060</b>	<b>5,697</b>	<b>4,363</b>	<b>20,029</b>	<b>8,692</b>	<b>8,291</b>	<b>4,744</b>	<b>3,547</b>
Aarberg . . . . .	3,876	2,876	1,881	1,164	717	3,822	1,490	1,403	871	532
Büren . . . . .	2,571	1,999	1,402	873	529	2,581	1,394	1,320	955	365
Biel . . . . .	5,333	3,769	3,466	2,790	676	5,390	2,903	2,837	2,563	274
Nidau . . . . .	3,736	2,601	1,943	1,282	661	3,774	2,152	2,089	1,731	358
Erlach . . . . .	1,536	1,077	619	447	172	1,527	680	652	456	196
Laupen . . . . .	2,120	1,365	973	546	427	2,126	1,126	1,037	496	541
<b>Seeland</b>	<b>19,172</b>	<b>13,687</b>	<b>10,284</b>	<b>7,102</b>	<b>3,182</b>	<b>19,220</b>	<b>9,745</b>	<b>9,338</b>	<b>7,072</b>	<b>2,266</b>
Neuenstadt . . . . .	875	500	396	243	153	874	388	380	319	61
Courtelary . . . . .	5,854	3,434	2,657	1,499	1,158	5,845	2,764	2,678	2,134	544
Münster . . . . .	4,422	2,611	1,992	887	1,105	4,412	1,470	1,427	1,056	371
Freibergen . . . . .	2,321	1,144	927	439	488	2,298	789	781	505	276
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,472</b>	<b>7,689</b>	<b>5,972</b>	<b>3,068</b>	<b>2,904</b>	<b>13,429</b>	<b>5,411</b>	<b>5,266</b>	<b>4,014</b>	<b>1,252</b>
Pruntrut . . . . .	5,793	3,162	2,475	1,108	1,367	5,705	2,159	2,104	1,417	687
Delsberg . . . . .	3,803	2,270	1,892	853	1,039	3,807	1,225	1,177	846	331
Laufen . . . . .	1,789	1,172	814	352	462	1,786	638	609	360	249
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,385</b>	<b>6,604</b>	<b>5,181</b>	<b>2,313</b>	<b>2,868</b>	<b>11,298</b>	<b>4,022</b>	<b>3,890</b>	<b>2,623</b>	<b>1,267</b>
<i>Militär</i>	—	340	234	178	56	—	173	170	129	41
<b>Kanton</b>	<b>138,064</b>	<b>91,641</b>	<b>67,548</b>	<b>40,596</b>	<b>26,952</b>	<b>137,945</b>	<b>59,304</b>	<b>56,952</b>	<b>36,867</b>	<b>20,085</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 23. Februar 1908 (Forts.)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Errichtung von Einigungsämtern und Mass- nahmen geg. Ausschreitung. bei Streiks (kant.)			Beteiligung	Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,790	870	844	515	329	861	826	679	147
Interlaken . . . .	6,963	3,249	3,180	1,961	1,219	3,259	3,061	2,592	469
Frutigen . . . .	2,897	1,206	1,117	843	274	1,208	1,121	908	213
Saanen . . . . .	1,354	407	406	356	50	407	391	346	45
Obersimmenthal .	1,817	719	699	487	212	719	689	556	133
Niedersimmenthal	2,550	1,019	993	706	287	1,019	952	714	238
Thun . . . . .	8,346	4,179	4,114	2,704	1,410	4,103	3,925	3,329	596
<b>Oberland</b>	<b>25,717</b>	<b>11,649</b>	<b>11,353</b>	<b>7,572</b>	<b>3,781</b>	<b>11,576</b>	<b>10,965</b>	<b>9,124</b>	<b>1841</b>
Seftigen . . . . .	4,411	1,705	1,658	1,249	409	1,703	1,614	1,289	325
Schwarzenburg . .	2,370	671	659	488	171	670	651	471	180
Bern . . . . .	23,387	11,166	11,019	6,392	4,627	11,017	10,708	10,079	629
<b>Mittelland</b>	<b>30,168</b>	<b>13,542</b>	<b>13,336</b>	<b>8,129</b>	<b>5,207</b>	<b>13,390</b>	<b>12,973</b>	<b>11,839</b>	<b>1134</b>
Konolfingen . . .	6,708	2,724	2,669	2,163	506	2,729	2,589	2,285	304
Signau . . . . .	5,728	1,576	1,541	1,179	362	1,565	1,462	1,221	241
Trachselwald . .	5,648	1,826	1,785	1,299	486	1,821	1,737	1,444	293
<b>Emmenthal</b>	<b>18,084</b>	<b>6,126</b>	<b>5,995</b>	<b>4,641</b>	<b>1,354</b>	<b>6,115</b>	<b>5,788</b>	<b>4,950</b>	<b>838</b>
Burgdorf . . . .	6,957	3,121	3,059	2,050	1,009	3,122	2,945	2,612	333
Aarwangen . . . .	6,069	2,734	2,678	1,500	1,178	2,614	2,492	2,029	463
Wangen . . . . .	3,910	1,591	1,557	1,108	449	1,590	1,519	1,312	207
Fraubrunnen . .	3,093	1,427	1,400	1,036	364	1,429	1,351	1,192	159
<b>Oberraargau</b>	<b>20,029</b>	<b>8,873</b>	<b>8,694</b>	<b>5,694</b>	<b>3,000</b>	<b>8,755</b>	<b>8,307</b>	<b>7,145</b>	<b>1162</b>
Aarberg . . . . .	3,822	1,490	1,468	1,127	341	1,490	1,413	1,260	153
Büren . . . . .	2,581	1,395	1,348	699	649	1,387	1,294	1,155	139
Biel . . . . .	5,390	2,903	2,847	1,174	1,673	2,903	2,785	2,643	142
Nidau . . . . .	3,774	2,158	2,105	891	1,214	2,139	2,053	1,887	166
Erlach . . . . .	1,527	680	663	518	145	680	645	607	38
Laupen . . . . .	2,126	1,126	1,087	921	166	1,126	1,013	872	141
<b>Seeland</b>	<b>19,220</b>	<b>9,752</b>	<b>9,518</b>	<b>5,330</b>	<b>4,188</b>	<b>9,725</b>	<b>9,203</b>	<b>8,424</b>	<b>779</b>
Neuenstadt . . . .	874	388	377	252	125	388	373	317	56
Courtellary . . . .	5,845	2,760	2,694	955	1,739	2,757	2,640	2,285	355
Münster . . . . .	4,412	1,368	1,324	577	747	1,465	1,406	1,098	308
Freibergen . . . .	2,298	796	785	312	473	783	769	543	226
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,429</b>	<b>5,312</b>	<b>5,180</b>	<b>2,096</b>	<b>3,084</b>	<b>5,393</b>	<b>5,188</b>	<b>4,243</b>	<b>945</b>
Pruntrut . . . . .	5,705	2,172	2,110	744	1,366	2,166	2,080	1,415	665
Delsberg . . . . .	3,807	1,223	1,180	571	609	1,232	1,171	841	330
Laufen . . . . .	1,786	633	605	373	232	632	591	457	134
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,298</b>	<b>4,028</b>	<b>3,895</b>	<b>1,688</b>	<b>2,207</b>	<b>4,030</b>	<b>3,842</b>	<b>2,713</b>	<b>1129</b>
<i>Militär</i>	—	172	166	90	76	171	169	145	24
<b>Kanton</b>	<b>137,945</b>	<b>59,454</b>	<b>58,137</b>	<b>35,240</b>	<b>22,897</b>	<b>59,155</b>	<b>56,435</b>	<b>48,583</b>	<b>7852</b>



Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmung vom 17. Mai 1908					Abstimmungen vom 5. Juli 1908				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Pferde-, Rind- vieh- und Kleinviehztucht (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinth (eidg.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,773	485	468	320	148	1,780	450	414	327	87
Interlaken . . . .	6,986	3,172	2,799	1,746	1,053	6,998	2,063	1,993	1,300	693
Frutigen . . . . .	2,905	643	591	329	262	2,970	665	656	506	150
Saanen . . . . .	1,352	346	335	226	109	1,404	400	395	312	83
Obersimmenthal . .	1,777	451	446	309	137	1,798	357	349	227	122
Niedersimmenthal .	2,559	777	769	328	441	2,545	949	910	530	380
Thun . . . . .	8,324	2,368	2,297	1,169	1,128	7,436	2,215	2,201	1,273	928
<b>Oberland</b>	<b>25,676</b>	<b>8,242</b>	<b>7,705</b>	<b>4,427</b>	<b>3,278</b>	<b>24,931</b>	<b>7,099</b>	<b>6,918</b>	<b>4,475</b>	<b>2,443</b>
Seftigen . . . . .	4,353	1,402	1,365	950	415	4,492	1,050	1,024	653	371
Schwarzenburg . .	2,354	633	625	375	250	2,362	443	435	263	172
Bern . . . . .	23,592	7,474	7,232	4,539	2,693	23,954	7,094	7,017	4,043	2,974
<b>Mittelland</b>	<b>30,299</b>	<b>9,509</b>	<b>9,222</b>	<b>5,864</b>	<b>3,358</b>	<b>30,808</b>	<b>8,587</b>	<b>8,476</b>	<b>4,959</b>	<b>3,517</b>
Konolfingen . . . .	6,682	1,981	1,923	1,257	666	6,705	2,190	2,161	1,493	668
Signau . . . . .	5,717	1,100	1,035	653	382	5,695	1,095	1,086	662	424
Trachselwald . . .	5,643	1,420	1,344	780	564	5,712	1,614	1,584	952	632
<b>Emmenthal</b>	<b>18,042</b>	<b>4,501</b>	<b>4,302</b>	<b>2,690</b>	<b>1,612</b>	<b>18,112</b>	<b>4,899</b>	<b>4,831</b>	<b>3,107</b>	<b>1,724</b>
Burgdorf . . . . .	6,962	1,901	1,800	1,088	712	7,024	2,148	2,112	1,028	1,084
Aarwangen . . . .	6,003	1,704	1,651	967	684	6,045	2,205	2,152	1,079	1,073
Wangen . . . . .	3,882	1,651	1,537	1,089	448	3,933	1,642	1,608	948	660
Fraubrunnen . . .	3,073	948	918	693	225	3,090	1,063	1,044	432	612
<b>Oberraargau</b>	<b>19,920</b>	<b>6,204</b>	<b>5,906</b>	<b>3,837</b>	<b>2,069</b>	<b>20,092</b>	<b>7,058</b>	<b>6,916</b>	<b>3,487</b>	<b>3,429</b>
Aarberg . . . . .	3,807	992	973	711	262	3,836	1,068	1,040	456	584
Büren . . . . .	2,593	1,334	1,269	986	283	2,606	839	832	314	518
Biel . . . . .	5,414	1,328	1,271	684	587	5,600	2,348	2,272	800	1,472
Nidau . . . . .	3,731	1,385	1,324	928	396	3,821	1,321	1,300	398	902
Erlach . . . . .	1,523	434	421	327	94	1,521	616	610	174	436
Laupen . . . . .	2,116	970	928	699	229	2,137	688	676	300	376
<b>Seeland</b>	<b>19,184</b>	<b>6,443</b>	<b>6,186</b>	<b>4,335</b>	<b>1,851</b>	<b>19,521</b>	<b>6,880</b>	<b>6,730</b>	<b>2,442</b>	<b>4,288</b>
Neuenstadt . . . .	858	211	202	127	75	879	411	389	224	165
Courtelary . . . .	5,715	1,529	1,485	664	821	5,987	2,891	2,722	1,575	1,147
Münster . . . . .	4,357	987	955	614	341	4,411	2,010	1,877	1,124	753
Freibergen . . . .	2,286	604	588	409	179	2,371	876	814	543	271
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,216</b>	<b>3,331</b>	<b>3,230</b>	<b>1,814</b>	<b>1,416</b>	<b>13,648</b>	<b>6,188</b>	<b>5,802</b>	<b>3,466</b>	<b>2,336</b>
Pruntrut . . . . .	5,685	1,717	1,651	1,100	551	5,756	2,208	2,089	1,143	946
Delsberg . . . . .	3,762	1,074	1,041	775	266	3,843	1,635	1,540	787	753
Laufen . . . . .	1,756	549	497	354	143	1,771	665	652	407	245
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,203</b>	<b>3,340</b>	<b>3,189</b>	<b>2,229</b>	<b>960</b>	<b>11,370</b>	<b>4,508</b>	<b>4,281</b>	<b>2,337</b>	<b>1,944</b>
<i>Militär</i>	—	209	204	179	25	—	598	598	374	224
<b>Kanton</b>	<b>137,540</b>	<b>41,779</b>	<b>39,944</b>	<b>25,375</b>	<b>14,569</b>	<b>138,482</b>	<b>45,817</b>	<b>44,552</b>	<b>24,647</b>	<b>19,905</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 5. Juli 1908 (Forts.)					Abstimmung v. 25. Okt. 1908				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesbeschluss betr. Gewerbegesetzgebung (eidg.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesbeschluss betr. die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (eidg.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,780	450	356	236	120	1,781	622	543	374	169
Interlaken . . . .	6,998	1,996	1,333	913	420	7,010	2,272	1,973	1,557	416
Frutigen . . . . .	2,970	649	466	348	118	3,025	1,930	1,486	894	592
Saanen . . . . .	1,404	400	235	184	51	1,348	323	296	242	54
Obersimmenthal . .	1,798	357	302	223	79	1,795	410	384	276	108
Niedersimmenthal .	2,545	884	567	349	218	2,639	988	884	572	312
Thun . . . . .	7,436	2,164	1,815	1,308	507	8,451	3,029	2,833	2,277	556
<b>Oberland</b>	<b>24,931</b>	<b>6,900</b>	<b>5,074</b>	<b>3,561</b>	<b>1,513</b>	<b>26,049</b>	<b>9,574</b>	<b>8,399</b>	<b>6,192</b>	<b>2207</b>
Seftigen . . . . .	4,492	1,049	743	494	249	4,445	1,269	1,199	949	250
Schwarzenburg . . .	2,362	443	353	172	181	2,380	507	500	372	128
Bern . . . . .	23,954	6,767	6,003	5,217	786	24,140	10,299	10,094	9,429	665
<b>Mittelland</b>	<b>30,808</b>	<b>8,259</b>	<b>7,099</b>	<b>5,883</b>	<b>1,216</b>	<b>30,965</b>	<b>12,075</b>	<b>11,793</b>	<b>10,750</b>	<b>1043</b>
Konolfingen . . . .	6,705	2,173	1,668	1,235	433	6,686	1,484	1,403	1,207	196
Signau . . . . .	5,695	1,018	838	560	278	5,709	926	882	708	174
Trachselwald . . .	5,712	1,525	1,203	752	451	5,691	1,060	985	715	270
<b>Emmenthal</b>	<b>18,112</b>	<b>4,716</b>	<b>3,709</b>	<b>2,547</b>	<b>1,162</b>	<b>18,086</b>	<b>3,470</b>	<b>3,270</b>	<b>2,630</b>	<b>640</b>
Burgdorf . . . . .	7,024	2,148	1,561	1,155	406	6,989	2,465	2,296	1,887	409
Aarwangen . . . . .	6,045	2,205	1,722	1,110	612	6,112	3,059	2,712	1,988	724
Wangen . . . . .	3,933	1,557	1,076	655	421	3,946	2,039	1,798	1,435	363
Fraubrunnen . . .	3,090	1,043	861	608	253	3,115	1,231	1,114	935	179
<b>Oberaargau</b>	<b>20,092</b>	<b>6,953</b>	<b>5,220</b>	<b>3,528</b>	<b>1,692</b>	<b>20,162</b>	<b>8,794</b>	<b>7,920</b>	<b>6,245</b>	<b>1675</b>
Aarberg . . . . .	3,836	1,068	828	624	204	3,859	1,652	1,472	1,229	243
Büren . . . . .	2,606	839	659	479	180	2,612	1,170	1,077	935	142
Biel . . . . .	5,600	2,333	1,885	1,514	371	5,672	2,618	2,558	2,410	148
Nidau . . . . .	3,821	1,284	965	715	250	3,835	2,018	1,820	1,634	186
Erlach . . . . .	1,521	596	440	312	128	1,541	620	563	515	48
Laupen . . . . .	2,137	688	564	338	226	2,127	888	816	673	143
<b>Seeland</b>	<b>19,521</b>	<b>6,808</b>	<b>5,341</b>	<b>3,982</b>	<b>1,359</b>	<b>19,646</b>	<b>8,966</b>	<b>8,306</b>	<b>7,396</b>	<b>910</b>
Neuenstadt . . . .	879	411	329	214	115	889	216	210	169	41
Courtelary . . . .	5,987	2,891	2,169	1,520	649	5,950	2,022	1,904	1,646	258
Münster . . . . .	4,411	2,010	1,569	1,017	552	4,447	1,233	1,154	880	274
Freibergen . . . .	2,371	870	634	419	215	2,362	814	770	632	138
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,648</b>	<b>6,182</b>	<b>4,701</b>	<b>3,170</b>	<b>1,531</b>	<b>13,648</b>	<b>4,285</b>	<b>4,038</b>	<b>3,327</b>	<b>711</b>
Pruntrut . . . . .	5,756	2,106	1,730	907	823	5,723	2,409	2,213	1,708	505
Delsberg . . . . .	3,843	1,631	1,249	774	475	3,838	1,442	1,327	1,064	263
Laufen . . . . .	1,771	653	440	302	138	1,777	625	582	496	86
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,370</b>	<b>4,390</b>	<b>3,419</b>	<b>1,983</b>	<b>1,436</b>	<b>11,338</b>	<b>4,476</b>	<b>4,122</b>	<b>3,268</b>	<b>854</b>
<i>Militär</i>	—	484	484	370	114	—	270	270	233	37
<b>Kanton</b>	<b>138,482</b>	<b>44,692</b>	<b>35,047</b>	<b>25,024</b>	<b>10,023</b>	<b>139,894</b>	<b>51,910</b>	<b>48,118</b>	<b>40,041</b>	<b>8077</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 31. Januar 1909								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz über das Notariat (kant.)			Beteiligung	Gesetz über die kant. technischen Schulen (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . . .	1,920	467	426	266	160	459	397	242	155
Interlaken . . . . .	7,025	1,708	1,623	1,072	551	1,705	1,602	1,062	540
Frutigen . . . . .	3,053	539	508	314	194	539	505	314	191
Saanen . . . . .	1,310	280	252	200	52	274	243	176	67
Obersimmenthal . . . . .	1,812	356	345	220	125	356	340	215	125
Niedersimmenthal . . . . .	2,624	565	549	275	274	562	533	243	290
Thun . . . . .	8,396	2,191	2,079	1,201	878	2,191	2,065	1,316	749
<b>Oberland</b>	<b>26,140</b>	<b>6,106</b>	<b>5,782</b>	<b>3,548</b>	<b>2,234</b>	<b>6,086</b>	<b>5,685</b>	<b>3,568</b>	<b>2117</b>
Seftigen . . . . .	4,423	920	897	594	303	922	895	568	327
Schwarzenburg . . . . .	2,382	332	329	179	150	332	326	161	165
Bern . . . . .	23,827	4,222	4,109	2,954	1,155	4,218	4,153	3,645	508
<b>Mittelland</b>	<b>30,632</b>	<b>5,474</b>	<b>5,335</b>	<b>3,727</b>	<b>1,608</b>	<b>5,472</b>	<b>5,374</b>	<b>4,374</b>	<b>1000</b>
Konolfingen . . . . .	6,715	1,441	1,406	1,076	330	1,441	1,391	1,049	342
Signau . . . . .	5,743	821	805	564	241	822	800	543	257
Trachselwald . . . . .	5,705	1,196	1,162	635	527	1,200	1,152	641	511
<b>Emmenthal</b>	<b>18,163</b>	<b>3,458</b>	<b>3,373</b>	<b>2,275</b>	<b>1,098</b>	<b>3,463</b>	<b>3,343</b>	<b>2,233</b>	<b>1110</b>
Burgdorf . . . . .	6,928	1,662	1,619	1,030	589	1,663	1,614	1,144	470
Aarwangen . . . . .	6,111	1,571	1,541	1,007	534	1,570	1,528	1,033	495
Wangen . . . . .	3,933	1,181	1,102	651	451	1,178	1,082	678	404
Fraubrunnen . . . . .	3,099	783	762	547	215	781	756	553	203
<b>Oberraargau</b>	<b>20,071</b>	<b>5,197</b>	<b>5,024</b>	<b>3,235</b>	<b>1,789</b>	<b>5,192</b>	<b>4,980</b>	<b>3,408</b>	<b>1572</b>
Aarberg . . . . .	3,850	790	773	637	136	790	761	618	143
Büren . . . . .	2,609	606	582	406	176	606	579	460	119
Biel . . . . .	5,325	1,791	1,721	1,142	579	1,844	1,821	1,657	164
Nidau . . . . .	3,830	1,130	1,097	719	378	1,140	1,119	938	181
Erlach . . . . .	1,562	398	381	307	74	398	376	321	55
Laupen . . . . .	2,100	540	524	363	161	540	519	369	150
<b>Seeland</b>	<b>19,276</b>	<b>5,255</b>	<b>5,078</b>	<b>3,574</b>	<b>1,504</b>	<b>5,318</b>	<b>5,175</b>	<b>4,363</b>	<b>812</b>
Neuenstadt . . . . .	869	204	202	172	30	204	202	167	35
Courtellary . . . . .	5,821	1,107	1,073	736	337	1,106	1,063	720	343
Münster . . . . .	4,493	852	833	493	340	848	834	489	345
Freibergen . . . . .	2,388	517	505	339	166	527	507	348	159
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,571</b>	<b>2,680</b>	<b>2,613</b>	<b>1,740</b>	<b>873</b>	<b>2,685</b>	<b>2,606</b>	<b>1,724</b>	<b>882</b>
Pruntrut . . . . .	5,679	1,885	1,833	1,095	738	1,880	1,812	1,028	784
Delsberg . . . . .	3,829	1,088	1,067	693	374	1,084	1,054	695	359
Laufen . . . . .	1,777	468	441	191	250	468	439	279	160
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,285</b>	<b>3,441</b>	<b>3,341</b>	<b>1,979</b>	<b>1,362</b>	<b>3,432</b>	<b>3,305</b>	<b>2,002</b>	<b>1303</b>
<i>Militär</i>	—	51	48	35	13	51	47	42	5
<b>Kanton</b>	<b>139,138</b>	<b>31,662</b>	<b>30,594</b>	<b>20,113</b>	<b>10,481</b>	<b>31,699</b>	<b>30,515</b>	<b>21,714</b>	<b>8801</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen v. 31. Jan. (Forts.)					Abstimmungen v. 27. Juni 1909				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. die Organisation der Gerichtsbehörden (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Aufnahme einer Staatsanleihe von 30,000,000 Fr. (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,920	461	413	217	196	1,873	365	349	179	170
Interlaken . . . .	7,025	1,700	1,605	1,011	594	6,858	1,761	1,707	954	753
Frutigen . . . . .	3,053	539	495	269	226	2,922	580	558	255	303
Saanen . . . . .	1,310	280	248	165	83	1,310	187	182	108	74
Obersimmenthal . .	1,812	356	340	163	177	1,812	329	323	186	137
Niedersimmenthal .	2,624	563	545	233	312	2,602	646	638	262	376
Thun . . . . .	8,396	2,191	2,056	1,127	929	8,184	1,970	1,909	985	924
<b>Oberland</b>	<b>26,140</b>	<b>6,090</b>	<b>5,702</b>	<b>3,185</b>	<b>2,517</b>	<b>25,561</b>	<b>5,838</b>	<b>5,666</b>	<b>2,929</b>	<b>2,737</b>
Seftigen . . . . .	4,423	924	895	458	437	4,461	1,180	1,153	548	605
Schwarzenburg . . .	2,382	332	330	122	208	2,411	805	786	281	505
Bern . . . . .	23,827	4,218	4,137	2,785	1,352	24,045	5,678	5,002	2,492	2,510
<b>Mittelland</b>	<b>30,632</b>	<b>5,474</b>	<b>5,362</b>	<b>3,365</b>	<b>1,997</b>	<b>30,917</b>	<b>7,663</b>	<b>6,941</b>	<b>3,321</b>	<b>3,620</b>
Konolfingen . . . .	6,715	1,441	1,398	887	511	6,835	1,873	1,832	733	1,099
Signau . . . . .	5,743	820	798	494	304	5,725	1,093	1,053	361	692
Trachselwald . . .	5,705	1,201	1,160	466	694	5,696	1,234	1,211	348	863
<b>Emmenthal</b>	<b>18,163</b>	<b>3,462</b>	<b>3,356</b>	<b>1,847</b>	<b>1,509</b>	<b>18,256</b>	<b>4,200</b>	<b>4,096</b>	<b>1,442</b>	<b>2,654</b>
Burgdorf . . . . .	6,928	1,665	1,607	910	697	7,015	1,732	1,658	620	1,038
Aarwangen . . . . .	6,111	1,572	1,531	798	733	6,083	1,341	1,289	531	758
Wangen . . . . .	3,933	1,183	1,077	437	640	3,915	1,028	1,011	456	555
Fraubrunnen . . . .	3,099	785	769	499	270	3,101	829	811	352	459
<b>Obereaargau</b>	<b>20,071</b>	<b>5,205</b>	<b>4,984</b>	<b>2,644</b>	<b>2,340</b>	<b>20,114</b>	<b>4,930</b>	<b>4,769</b>	<b>1,959</b>	<b>2,810</b>
Aarberg . . . . .	3,850	790	766	588	178	3,821	734	722	382	340
Büren . . . . .	2,609	606	587	396	191	2,586	589	550	226	324
Biel . . . . .	5,325	1,787	1,723	1,148	575	5,257	1,265	1,197	824	373
Nidau . . . . .	3,830	1,130	1,089	705	384	3,808	1,024	949	515	434
Erlach . . . . .	1,562	398	376	280	96	1,550	337	334	193	141
Laupen . . . . .	2,100	539	514	336	178	2,094	649	645	280	365
<b>Seeland</b>	<b>19,276</b>	<b>5,250</b>	<b>5,055</b>	<b>3,453</b>	<b>1,602</b>	<b>19,116</b>	<b>4,598</b>	<b>4,397</b>	<b>2,420</b>	<b>1,977</b>
Neuenstadt . . . . .	869	204	202	134	68	853	174	174	122	52
Courtelary . . . . .	5,821	1,105	1,057	641	416	5,978	1,272	1,242	624	618
Münster . . . . .	4,493	850	831	313	518	4,438	983	946	466	480
Freibergen . . . . .	2,388	526	514	104	410	2,328	577	552	319	233
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,571</b>	<b>2,685</b>	<b>2,604</b>	<b>1,192</b>	<b>1,412</b>	<b>13,597</b>	<b>3,006</b>	<b>2,914</b>	<b>1,531</b>	<b>1,383</b>
Pruntrut . . . . .	5,679	1,884	1,814	547	1,267	5,664	1,569	1,535	645	890
Delsberg . . . . .	3,829	1,085	1,067	294	773	3,681	917	900	400	500
Laufen . . . . .	1,777	471	436	164	272	1,743	407	395	127	268
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,285</b>	<b>3,440</b>	<b>3,317</b>	<b>1,005</b>	<b>2,312</b>	<b>11,088</b>	<b>2,893</b>	<b>2,830</b>	<b>1,172</b>	<b>1,658</b>
<i>Militär</i>	—	51	47	36	11	—	309	283	163	120
<b>Kanton</b>	<b>139,138</b>	<b>31,657</b>	<b>30,427</b>	<b>16,727</b>	<b>13,700</b>	<b>138,649</b>	<b>33,437</b>	<b>31,896</b>	<b>14,937</b>	<b>16,959</b>



Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 27. Juni 1909 (Fortsetzung)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher (kant.)			Beteiligung	Ergänzung des Gesetzes betr. den Schutz der Ar- beiterinnen (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,873	365	338	141	197	359	334	116	218
Interlaken . . . .	6,858	1,746	1,661	696	965	1,751	1,681	804	877
Frutigen . . . .	2,922	580	548	214	334	580	533	188	345
Saanen . . . .	1,310	187	175	94	81	187	171	90	81
Obersimmenthal .	1,812	329	318	146	172	329	302	131	171
Niedersimmenthal	2,602	646	625	173	452	646	601	164	437
Thun . . . .	8,184	1,972	1,885	857	1,028	1,972	1,895	688	1,207
<b>Oberland</b>	<b>25,561</b>	<b>5,825</b>	<b>5,550</b>	<b>2,321</b>	<b>3,229</b>	<b>5,824</b>	<b>5,517</b>	<b>2,181</b>	<b>3,336</b>
Seftigen . . . .	4,461	1,201	1,146	514	632	1,178	1,134	306	828
Schwarzenburg . .	2,411	805	772	263	509	805	758	185	573
Bern . . . .	24,045	5,679	5,489	3,698	1,791	5,677	5,533	1,439	4,094
<b>Mittelland</b>	<b>30,917</b>	<b>7,685</b>	<b>7,407</b>	<b>4,475</b>	<b>2,932</b>	<b>7,660</b>	<b>7,425</b>	<b>1,930</b>	<b>5,495</b>
Konolfingen . . .	6,835	1,876	1,806	850	956	1,874	1,767	558	1,209
Signau . . . .	5,725	1,093	1,042	463	579	1,093	1,043	269	774
Trachselwald . .	5,696	1,223	1,177	479	698	1,222	1,162	288	874
<b>Emmenthal</b>	<b>18,256</b>	<b>4,192</b>	<b>4,025</b>	<b>1,792</b>	<b>2,233</b>	<b>4,189</b>	<b>3,972</b>	<b>1,115</b>	<b>2,857</b>
Burgdorf . . . .	7,015	1,730	1,670	893	777	1,734	1,642	395	1,247
Aarwangen . . . .	6,083	1,342	1,294	731	563	1,342	1,272	372	900
Wangen . . . .	3,915	1,039	1,013	493	520	1,029	984	219	765
Fraubrunnen . .	3,101	840	805	462	343	838	803	286	517
<b>Oberaargau</b>	<b>20,114</b>	<b>4,951</b>	<b>4,782</b>	<b>2,579</b>	<b>2,203</b>	<b>4,943</b>	<b>4,701</b>	<b>1,272</b>	<b>3,429</b>
Aarberg . . . .	3,821	734	706	427	279	734	701	303	398
Büren . . . .	2,586	789	769	384	385	589	559	151	408
Biel . . . .	5,257	1,269	1,221	1,093	128	1,275	1,240	471	769
Nidau . . . .	3,808	1,024	990	725	265	1,011	971	326	645
Erlach . . . .	1,550	338	327	197	130	341	325	111	214
Laupen . . . .	2,094	640	617	336	281	649	612	195	417
<b>Seeland</b>	<b>19,116</b>	<b>4,794</b>	<b>4,630</b>	<b>3,162</b>	<b>1,468</b>	<b>4,599</b>	<b>4,408</b>	<b>1,557</b>	<b>2,851</b>
Neuenstadt . . .	853	173	172	115	57	173	172	109	63
Courtelary . . .	5,978	1,272	1,185	676	509	1,272	1,204	684	520
Münster . . . .	4,438	882	826	445	381	982	929	474	455
Freibergen . . .	2,328	577	523	294	229	576	515	282	233
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,597</b>	<b>2,904</b>	<b>2,706</b>	<b>1,530</b>	<b>1,176</b>	<b>3,003</b>	<b>2,820</b>	<b>1,549</b>	<b>1,271</b>
Pruntrut . . . .	5,664	1,564	1,507	625	882	1,558	1,442	562	880
Delsberg . . . .	3,681	917	894	445	449	922	856	394	462
Laufen . . . .	1,743	405	380	120	260	407	379	140	239
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,088</b>	<b>2,886</b>	<b>2,781</b>	<b>1,190</b>	<b>1,591</b>	<b>2,887</b>	<b>2,677</b>	<b>1,096</b>	<b>1,581</b>
<i>Militär</i>	—	309	264	210	54	309	288	215	73
<b>Kanton</b>	<b>138,649</b>	<b>33,546</b>	<b>32,145</b>	<b>17,259</b>	<b>14,886</b>	<b>33,414</b>	<b>31,808</b>	<b>10,915</b>	<b>20,893</b>

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 10. Juni 1906								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Verwaltungs- rechtspflege (kant.)			Beteiligung	Gesetz über die Besoldung der Primarlehrer (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . . .	1,861	835	691	314	377	835	816	489	327
Interlaken . . . .	6,901	3,279	2,953	1,292	1,661	3,290	3,222	2,049	1,173
Frutigen . . . . .	2,922	1,161	1,045	526	519	1,161	1,134	794	340
Saanen . . . . .	1,314	418	349	223	126	418	407	307	100
Obersimmenthal . .	1,816	726	676	317	359	726	699	399	300
Niedersimmenthal .	2,629	1,185	1,100	478	622	1,186	1,152	713	439
Thun . . . . .	8,350	3,613	3,438	2,042	1,396	3,712	3,667	2,697	970
<b>Oberland</b>	<b>25,793</b>	<b>11,217</b>	<b>10,252</b>	<b>5,192</b>	<b>5,060</b>	<b>11,328</b>	<b>11,097</b>	<b>7,448</b>	<b>3,649</b>
Seftigen . . . . .	4,472	1,782	1,676	884	792	1,782	1,751	1,254	497
Schwarzenburg . . .	2,382	773	731	341	390	773	757	459	298
Bern . . . . .	24,046	9,263	9,039	7,928	1,111	9,416	9,336	8,513	823
<b>Mittelland</b>	<b>30,900</b>	<b>11,818</b>	<b>11,446</b>	<b>9,153</b>	<b>2,293</b>	<b>11,971</b>	<b>11,844</b>	<b>10,226</b>	<b>1,618</b>
Konolfingen . . . .	6,905	3,119	2,897	1,806	1,091	3,130	3,090	2,302	788
Signau . . . . .	5,744	2,080	1,936	1,028	908	2,116	2,077	1,249	828
Trachselwald . . .	5,731	2,152	1,988	997	991	2,072	2,035	1,295	740
<b>Emmenthal</b>	<b>18,380</b>	<b>7,351</b>	<b>6,821</b>	<b>3,831</b>	<b>2,990</b>	<b>7,318</b>	<b>7,202</b>	<b>4,846</b>	<b>2,356</b>
Burgdorf . . . . .	7,052	3,047	2,852	1,865	987	3,051	3,017	2,258	759
Aarwangen . . . . .	6,203	2,962	2,748	1,685	1,063	2,965	2,907	2,103	804
Wangen . . . . .	3,878	1,792	1,665	1,066	599	1,792	1,757	1,225	532
Fraubrunnen . . . .	3,135	1,572	1,468	968	500	1,572	1,543	1,195	348
<b>Oberaargau</b>	<b>20,268</b>	<b>9,373</b>	<b>8,733</b>	<b>5,584</b>	<b>3,149</b>	<b>9,380</b>	<b>9,224</b>	<b>6,781</b>	<b>2,443</b>
Aarberg . . . . .	3,840	1,683	1,520	1,067	453	1,683	1,661	1,392	269
Büren . . . . .	2,626	1,154	1,078	732	346	1,154	1,142	906	236
Biel . . . . .	5,268	2,268	2,201	1,878	323	2,270	2,251	1,901	350
Nidau . . . . .	3,787	1,790	1,650	1,326	324	1,794	1,767	1,568	199
Erlach . . . . .	1,568	651	589	470	119	651	639	566	73
Laupen . . . . .	2,100	1,036	956	610	346	1,036	1,025	842	183
<b>Seeland</b>	<b>19,189</b>	<b>8,582</b>	<b>7,994</b>	<b>6,083</b>	<b>1,911</b>	<b>8,588</b>	<b>8,485</b>	<b>7,175</b>	<b>1,310</b>
Neuenstadt . . . .	873	307	293	179	114	307	300	203	97
Courtelary . . . . .	5,957	2,852	2,662	1,723	939	2,854	2,806	2,060	746
Münster . . . . .	4,469	2,099	1,962	1,220	742	2,114	2,099	1,542	557
Freibergen . . . . .	2,334	1,175	1,098	724	374	1,188	1,167	845	322
<b>Jura (Süd)</b>	<b>13,633</b>	<b>6,433</b>	<b>6,015</b>	<b>3,846</b>	<b>2,169</b>	<b>6,463</b>	<b>6,372</b>	<b>4,650</b>	<b>1,722</b>
Pruntrut . . . . .	5,679	3,193	2,927	1,426	1,501	3,260	3,175	1,744	1,431
Delsberg . . . . .	3,848	2,325	2,133	1,489	644	2,345	2,288	1,716	572
Laufen . . . . .	1,756	717	668	391	277	722	702	473	229
<b>Jura (Nord)</b>	<b>11,283</b>	<b>6,235</b>	<b>5,728</b>	<b>3,306</b>	<b>2,422</b>	<b>6,327</b>	<b>6,165</b>	<b>3,933</b>	<b>2,232</b>
<i>Militär</i>	—	317	275	201	74	320	318	227	91
<b>Kanton</b>	<b>139,446</b>	<b>61,326</b>	<b>57,264</b>	<b>37,196</b>	<b>20,068</b>	<b>61,695</b>	<b>60,707</b>	<b>45,286</b>	<b>15,421</b>

Allg. Übersicht der Abstimmungs-Ergebnisse im Kanton Bern

Nr.	Vorlagen	Datum der Abstimmung
1.	Gesetz betr. das Forstwesen . . . . .	20. Aug. 1905
2.	Abänderungsgesetz betr. die Erbschafts- u. Schenkungssteuer	"
3.	Volksbegehren zur Einführung der Wahl des Regierungsrates durch das Volk . . . . .	4. März 1906
4.	Gesetz betr. das bernische Polizeikorps . . . . .	6. Mai 1906
5.	Gesetz betr. die Strassenpolizei . . . . .	10. Juni 1906
6.	Bundesgesetz betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen . . . . .	"
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
7.	Gesetz betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte . . . . .	26. Mai 1907
8.	Bundesgesetz betr. Militärorganisation . . . . .	3. Nov. 1907
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
9.	Revision der Staatsverfassung betr. Gerichtsorganisation .	"
10.	Revision des Art. 111 der Staatsverfassung betr. Prüfung der Verfassungsmässigkeit d. Gesetze etc. d. Gerichtsbehörd.	"
11.	Gesetz betr. den bedingten Straferlass . . . . .	"
12.	Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus . .	"
13.	Revision des Gesetzes betr. Aufstellung v. Alignementsplänen	"
14.	Gesetz betr. den Schutz der Arbeiterinnen . . . . .	23. Febr. 1908
15.	Gesetz betr. Errichtung von Einigungsämtern und Massnahmen gegen Ausschreitungen bei Streiks . . . . .	"
16.	Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege . . . . .	"
17.	Gesetz betr. Pferde-, Rindvieh- und Kleinviehzucht . . .	17. Mai 1908
18.	Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinth . . . . .	5. Juli 1908
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
19.	Bundesbeschluss betr. Gewerbegesetzgebung . . . . .	"
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
20.	Bundesbeschluss betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte .	25. Okt. 1908
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
21.	Gesetz über das Notariat . . . . .	31. Jan. 1909
22.	Gesetz über die kant. technischen Schulen . . . . .	"
23.	Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden . . .	"
24.	Aufnahme einer Staatsanleihe von Fr. 30,000,000 . . . .	27. Juni 1909
25.	Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher . . . . .	"
26.	Ergänzung des Gesetzes betr. den Schutz der Arbeiterinnen	"
27.	Gesetz betr. die Verwaltungsrechtspflege . . . . .	31. Okt. 1909
28.	Gesetz über die Besoldung der Primarlehrer . . . . .	"

Anmerkung. Diese chronologische Übersicht hätte dem tabellarischen Teil vorangehen sollen;



(eidg. und kant.) vom 20. August 1905 bis 31. Oktober 1909.

Zahl der gesammelten gültigen Unterschriften (Referendum, Initiative)	Zahl der Stimm- berechtig- tigten	Zahl der Teil- nehmenden		Gültige Stimmen				Ungültige und leere Stimmen		Nr.
				Annehmende		Verwerfende				
		Absolut	in ‰	Absolute Zahl	‰	Absolute Zahl	‰	Absolute Zahl	‰	
—	131,194	39,601	30,2	<b>20,858</b>	52,7	17,459	44,1	1,284	3,2	1.
—	131,194	39,435	30,1	17,433	44,2	<b>20,216</b>	51,3	1,786	4,5	2.
20,143	132,648	49,964	37,6	<b>38,331</b>	76,7	10,936	21,9	697	1,4	3.
—	132,876	56,990	42,9	<b>39,651</b>	69,6	14,633	25,7	2,706	4,7	4.
—	133,312	56,321	42,2	<b>37,975</b>	67,4	15,450	27,5	2,896	5,1	5.
9,504	134,386	57,263	42,6	<b>38,477</b>	67,2	17,788	31,1	998	1,7	6.
57,354	—	—	—	245,397	—	146,760	—	—	—	—
—	133,422	29,794	22,3	<b>21,901</b>	73,5	7,239	24,3	654	2,2	7.
12,005	138,850	99,399	71,6	<b>55,460</b>	55,8	43,290	43,6	649	0,6	8.
88,245	—	—	—	329,953	—	267,605	—	—	—	—
—	138,064	91,847	66,5	<b>41,951</b>	45,7	21,511	34,3	18,385	20,0	9.
—		92,364	66,9	23,760	25,7	<b>49,025</b>	53,1	19,579	21,2	10.
—		92,831	67,2	<b>44,875</b>	48,3	29,521	31,8	18,435	19,9	11.
—		92,771	67,2	<b>48,891</b>	52,7	25,783	27,8	18,097	19,5	12.
—		91,641	66,4	<b>40,596</b>	44,3	26,952	29,4	24,093	26,3	13.
—	137,945	59,304	43,0	<b>36,867</b>	62,2	20,085	33,8	2,352	4,0	14.
—		59,454	43,1	<b>35,240</b>	59,3	22,897	38,5	1,317	2,2	15.
—		59,155	42,9	<b>48,583</b>	82,1	7,852	13,3	2,720	4,6	16.
—	137,540	41,779	30,4	<b>25,375</b>	60,7	14,569	34,9	1,835	4,4	17.
38,012	138,482	45,817	33,1	<b>24,647</b>	53,8	19,905	43,4	1,265	2,8	18.
167,814	—	—	—	241,078	—	138,669	—	—	—	—
—	138,482	44,692	32,3	<b>25,024</b>	56,0	10,023	22,4	9,645	21,6	19.
—	—	—	—	232,457	—	92,561	—	—	—	—
—	139,894	51,910	37,1	<b>40,041</b>	77,1	8,077	15,6	3,792	7,3	20.
—	—	—	—	304,923	—	56,237	—	—	—	—
—	139,138	31,662	22,7	<b>20,113</b>	63,5	10,481	33,1	1,068	3,4	21.
—		31,699	22,8	<b>21,714</b>	68,5	8,801	27,8	1,184	3,7	22.
—		31,657	22,7	<b>16,727</b>	52,8	13,700	43,3	1,230	3,9	23.
—	138,649	33,437	24,1	14,937	44,7	<b>16,959</b>	50,7	1,541	4,6	24.
—		33,546	24,2	<b>17,259</b>	51,4	14,886	44,4	1,401	4,2	25.
—		33,414	24,1	10,915	32,7	<b>20,893</b>	62,5	1,606	4,8	26.
—	139,446	61,326	44,0	<b>37,196</b>	60,7	20,068	32,7	4,062	6,6	27.
—		61,695	44,2	<b>45,286</b>	73,4	15,421	25,0	988	1,6	28.

aus Versehen gelangte sie hier am Schluss zum Abdruck.

